

Tools

Das Wetter wird wieder gut. Irgendwann. Zwischendurch empfiehlt sich ein Weggefährte, der das Wasser nicht scheut

Mit Schirm und Charme

Ein böser Windstoss drückt in das Gestell des Schirms, da zerlegt es ihn – es folgt das Begräbnis im Kübel. Trauriger als sein Blitztod ist, wenn er im Tram liegengelassen wurde, vermisst bleibt. Es sind oft jene beiden Faktoren, die Nicht-Regenschirm-Menschen prägen: «Verliere ich immer» und «Der hält sowieso nichts aus». Dabei ist solch ein stoffbespanntes Gestell nicht bloss ein Wetterschutz, es kann durchaus als Visitenkarte guten Stils dienen.

Regeln gibt es keine. Wer aber zum eleganten Nadelstreif oder Trenchcoat ein schrilles Vollplastic-Modell mit Werbeaufschrift trägt, verspielt beim Gesamteindruck. Farblich auf das Outfit abgestimmt sollte der Regenschirm schon sein. Eleganter wirkt im Vergleich zum heute populären Taschenmodell – der Faltvariante mit Teleskopstock – ein Langschirm. Er signalisiert, dass sich der Träger nicht scheut, ihn fest in der Hand zu halten und auch herzuzeigen, also Entschlossenheit.

Accessoire mit Geschichte

Leider wird im Zuge der heutigen Wegwerfmentalität oft vergessen, dass der Regenschirm ein Klassiker mit historischem Werdegang ist: Vom ersten brieflich erwähnten Einsatz im Jahr 802, als ein Abt dem Bischof von Salzburg solch ein «Schutzdach» schenkte, damit es das Wasser von dessen «verehrungswürdigem Haupte abhalte», über physikalische Fehlleistungen im 19. Jahrhundert – ein Erdungsband

aus Metall sollte als Blitzschutz dienen! – bis in die Populärkultur, man erinnere sich an die Performance-Kunst des Agenten John Steed in «The Avengers», findet sich manch spannende Episode. Und trotz der heutigen Lawine an Einwegware – 98 Prozent aller Schirme kommen aus China – gibt es noch Häuser, deren Produkte in ihrer Machart und Qualität die Tradition des Regenschirms hochhalten.

Qualität und Wirkung

London – Regen! Wer an die Themse reist, findet bei James Smith & Sons (www.james-smith.co.uk) handgemachte Ware im Design wie zur Gründerzeit anno 1830 – ein Accessoire, das Jahre hält, und ein Souvenir, das sinnvoll ist. Viel näher: In Uznach (SG) fertigt Strotz seit 160 Jahren Schirme. Keine Kunst, sondern solide Produkte – unter Lizenz auch die Knirpsklassiker. «Wer nur um die 10 Franken ausgibt, darf sich über Mängel am Gerät nicht wundern», sagt Roman Strotz von der Geschäftsleitung.

Doch was macht die Qualität aus? «Mit Fiberglasverstärkungen wird der Regenschirm robust, leichtes Aluminium macht das Gestänge handlich.» Baumwollbezügen, die heute Polyester ersetzt, trauere er nicht nach. Kunststoff halte Wasser besser ab. Wichtiger: «Der Stock darf nicht viel Spiel haben, er muss gut in der Hand liegen.» Ergänzen wir dies noch um einen Faktor: Sieht er chic aus, liegt er besonders gut in der Hand. Florian Zobl



Für Gentlemen

Swaine Adeney ist seit 250 Jahren eine Top-Anlaufstelle in London. Very british: der «Brigg»-Klassiker. Handarbeit, Griff und Schaft aus Kirschholz, vergoldetes Blatt mit Gravur-Option. Ab ca. 346 Fr. www.swaineadeney.co.uk

★★★★★



Italienische Momente

Aus der Schirmschmiede Pasotti bei Mantua stammt «Alfred 1». Klassisch gestreift, solides Gestell, der Stock ist aus Vollholz. Schönes Produkt zu einem guten Preis. Bestellung per E-Mail: info@pasottiombrelli.com; etwa 198 Fr. www.pasottiombrelli.com

★★★★★



Nummer sicher

Der Griff ist aus Ahornholz, der Schirm ist im Windkanal erprobt. Er hat massive Messingelenke und einen rutschfesten Schieber. Der Knirps «Topmatic SL» von Strotz ist solide und zeitlos gut. Im Fachhandel, etwa 90 Fr. www.strotz.ch

★★★★★



Avantgardistisch

Dank asymmetrischem Dach klappt der «Senz XL» selbst bei Windstärke 10 nicht um. Stocklänge 90 cm, Durchmesser rund ein Meter, es hat gut Platz. Die Form ist modisch und gewöhnungsbedürftig. Etwa 100 Fr. www.senz.ch

★★★★★



Kunststücke

Francesco Maglia aus Mailand fertigt seit 1854 Schirme in höchster Qualität. Stoffe von Krawattenwebstühlen, beste Stockhölzer, die Geräte sind völlig kunststofffrei. Diverse Modelle bei Steinhauer, Zürich. Preis auf Anfrage. www.ombrellimaglia.it

★★★★★